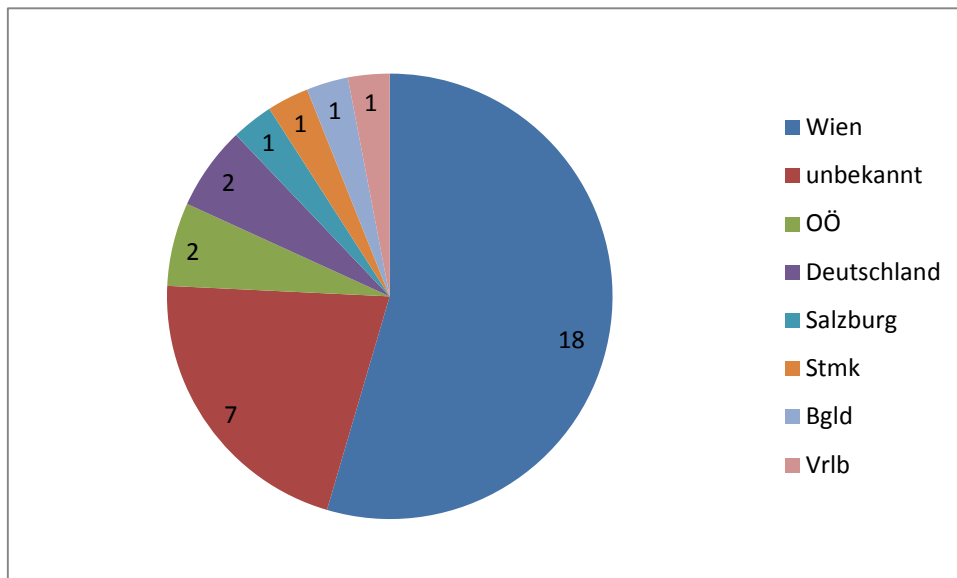


Tätigkeitsbericht Mai 2014

Im Mai erreichten uns insgesamt 33 Anfragen von Menschen, die an der Armutsgrenze leben und auf Grund unvorhersehbarer Sonderzahlungen, Krankheit, Arbeitsplatzverlust oder tragischer Schicksalsschläge nicht mehr in der Lage waren, ihren laufenden Zahlungen nachzukommen.



Nicht ganz zwei drittel der Anfragen stammen aus Wien und etwas über ein Drittel teilt sich auf die restlichen Bundesländer und Deutschland auf bzw. blieb die Herkunft bei einigen unbekannt.

Im Mai konnte 29 Antragsstellern durch eine umfangreiche Beratung, Kommunikation mit Behörden und Ämtern und/oder in Form von Sachspenden (Kinderkleidung) und Lebensmittel-Gutscheinen geholfen werden den finanzielle Engpass zu überwinden. Die daraus resultierenden mögliche Folgen, wie z.B. der Verlust der Wohnung oder die Abschaltung von Strom/Heizung konnten somit abgewendet werden.

Bedauerlicher Weise mussten auch im Mai wieder einige Hilfesuchende für eine finanzielle Soforthilfe abgelehnt werden, da die Zahl an Anfragen unsere Kapazitäten und Ressourcen übersteigt. Doch selbst in diesen Fällen haben wir uns ein Bild über die Situation der Menschen gemacht und nützliche Tipps mit auf den Weg gegeben.



Vereinszentrum: Koppstraße 27-29, 1160 Wien - Verwaltung: Schillerstraße 6, 8010 Graz - 0664 / 736 18 363 - office@verein-mut.eu

Unsere Erfolgsgeschichte im Mai



Iveta P.

Die Bearbeitungsdauer für den Antrag auf Kinderbetreuungsgeld brachte die junge Mutter in finanzielle Bedrängnis.

Die junge alleinerziehende Mutter von 2 Kindern (18 Monate und 7 Monate) lebt in einer Mutter-Kind-Einrichtung in Wien. Im August beantragte sie Kinderbetreuungsgeld für das 2. Kind, woraufhin der laufende Kinderbetreuungsgeldbezug prompt eingestellt wurde und im September überhaupt keine Zahlung erfolgte.

Die betreuende Sozialarbeiterin vom Jugendamt (MA 11) trat mit der Bitte um Unterstützung an uns heran. Wir halfen Frau P. mit Lebensmittelgutscheinen.

Helpen Sie mit, damit Familien und AlleinerzieherInnen mit Kindern in Österreich ein menschenwürdiges Leben führen können!



Der Verein M.U.T. möchte sich bei allen Unterstützern bedanken, die es ermöglicht haben, diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!

Mag. (FH) Tamara Gruber-Koll
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin i.A.u.S.
Verein M.U.T. Einzelnothilfe